



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagennr. : **BKSA 13/07 – 04/09**

Gremium: **BKSA**

federführendes Amt: **Amt für Bildung, Jugend u. Soziales**

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	BKSA		Sitzungstermin:	27.11.2007	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:					
abgestimmt am:	27.11.2007	ausgefertigt am:	28.11.2007		
stimmberechtigte Mitglieder:			11		
davon anwesend:	11	Nichtteilnahme:			
dafür:	11	dagegen:	0	Enthaltungen:	0

Gegenstand der Vorlage:

Vergabe von Leistungen nach VOL/A

hier: Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums „Luisenstift“, Weinberghaus – Ausstattung von Fachkabinetten mit einem Medienliftsystem einschließlich der entsprechenden Möblierung sowie der Vorbereitungsräume

Beschlussvorschlag:

Der BKSA von Radebeul am 27.11.2007 möge beschließen:

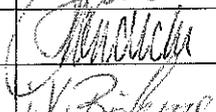
Der Auftrag zur Ausstattung der Fachräume Biologie, Physik, Chemie mit dem Medienliftsystem NAWIS als flexible Medienversorgung für Strom, Gas und Daten einschließlich der entsprechenden Möblierung sowie der dazugehörigen drei Vorbereitungsräume im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums „Luisenstift“, Weinberghaus, ist der Firma ISE Ilmenauer Systemeintrichtungen GmbH & Co.KG, Unterpörlitzer Straße 21 in 98693 Ilmenau in Höhe von 202.343,24 € zu erteilen.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
Gremium	Datum	ö./nö.	Beratungsempfehlung			Änderung Beschlussvorschlag	
			einstimmig	mehrheitlich	abgelehnt	ja	nein
BKSA	27.11.2007	ö	x				x

rechtliche Grundlagen:

VOL/A

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		X	ja		nein
Gesamtkosten der Maßnahme:		202.343.24 €			
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:					
Finanzierung:					
HHSSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl
einnahmeseitig:					
23111.36111	FM vom Land zur Ausstattung Weinberghaus	189.436 €	X		
ausgabeseitig:					
23111.93503	Bewegl. Anlagevermögen Weinberghaus nach der Sanierung	350.000 € 150.000 €	X (2007) X (2008)		
Folgekosten:					
Vermögenshaushalt:	nein	Verwaltungshaushalt: (jährlich)	500,00 €		
Bemerkungen:					
Haushaltmäßige Absicherung:					
Die Vergabe der Leistung wird durch die Förderrichtlinie des Sächs. Staasministeriums für Kultus zur Gewährung von zweckgebundenen Zuwendungen im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung vom 02.09.2003 abgesichert. Bescheid vom RP Dresden vom 07.07.2006; Fördersatz von 54,075 %					
Bestätigung:	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	15.11.07	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	19.11.07	
	Mitzeichnung Kämmereramt:		Datum:	19.11.07	


Wendsche

Begründung:

Der Entscheidung für den Einsatz von Deckenversorgungssystemen in naturwissenschaftlichen Fachkabinetten ging eine grundlegende Untersuchung voraus.

In allen Radebeuler Mittelschulen und Gymnasien wurden bis jetzt Fachkabinette konventionell eingerichtet, das heißt alle Medien wie Wasser, Gas und Strom werden über den Fußboden an die einzelnen Arbeitstische geführt. Die Unterrichtsmöblierung ist dadurch fest mit dem Boden verbunden und lässt somit wenig Freiräume für andere unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Nutzungen.

Die Umsetzung des fächerübergreifenden Unterrichts sowie die Einführung von Ganztagsangeboten erfordern multifunktionale und flexible Schulräume, die sowohl die unterrichts- als auch die freizeitorientierte Nutzung ermöglicht.

Dieser Forderung kann der Einsatz eines Deckenversorgungssystems gerecht werden, in dem alle Arbeitsplätze von oben mit allen Medien, in unserem Fall Kleinspannung, Experimentier- und PC-Strom, Propangas sowie die Anbindung an das Datennetz und Internet versorgt werden. Die Schüler- und Lehrertische sind freibeweglich, so dass die Anordnung der Möbel je nach Unterrichtsanforderung und –form, ob Gruppen- oder Frontalunterricht frei wählbar ist. So ist der Raum ohne aufwendige Umbauarbeiten für jede Art des Unterrichts oder für Freizeitprojekte – und zwar mit optimaler Ausstattung nutzbar. Auch zukünftige Unterrichtskonzepte erfahren keine Einschränkungen.

Mit Hilfe einer Marktanalyse wurden sechs potentielle Anbieter mit ihren Deckenversorgungssystemen betrachtet.

1. ISE Ilmenauer Systemeinrichtungen GmbH & Co.KG, Ilmenau
NAWIS - Medienlift
2. Waldner Labor- und Schuleinrichtungen GmbH, Dresden
Medienflügel + RapidoEm
3. Wesemann GmbH & Co.KG Laboreinrichtungen, Syke
LABOdacta Medienboard
4. Laborbau Systeme Hemling GmbH, Ahaus
LS TopFlex
5. SYNERGIE Mobilar GmbH, Syke
AccoLift
6. TRILUX GmbH & Co.KG, Arnsberg

Ein direkter Vergleich der Anbieter ist nicht möglich, da jeder für sich ein Alleinstellungsmerkmal besitzt. Für die Auswertung wurden die Kriterien wie Zertifizierung, Funktionalität, Sicherheit, Qualität, Kompatibilität und Referenzen herangezogen.

Aus diesem Vergleich ging die Firma ISE Ilmenauer Systemeinrichtungen GmbH & Co.KG als führender Anbieter mit dem NAWIS – Medienlift hervor, der alle geforderten Kriterien in hohem Maße erfüllt. Die ISE GmbH & Co.KG ist der einzige Anbieter, der das gesamte System zertifiziert hat und einen integrierten Systemschutz vorweisen kann. ISE bietet eine komplette Raumausstattung incl. aller Kanäle, Leitungen, Beleuchtung, Schaltschränke, Tische, Stühle, Arbeitsschränke, Tafeln einschließlich Abzug an. Die Integration von Präsentationstechnik wie z.B. Beamer und Akustik sind ebenfalls möglich.

Aufgrund des bestehenden Gebrauchsmusterschutzes auf dem Deckenversorgungssystem NAWIS sowie die hohe Erfüllung aller Sicherheits- und Qualitätsmerkmale wurde ein Antrag auf Freihändige Vergabe von Leistungen nach § 3 (4a) VOL/A bei der zuständigen Stelle im Regierungspräsidium beantragt, da ausschließlich nur ein Anbieter die gewünschten und geforderten Leistungen anbietet. Dem Antrag wurde mit Schreiben vom 02.07.2007 stattgegeben.

Ein wesentliches Entscheidungskriterium war natürlich auch die zu erwartenden Kosten. Hierbei sind die Gesamtkosten für den Bau (Wand-, Decken-, Fußbodendurchbrüche), der Beleuchtung und der haustechnischen Installationen sowie die Kosten für die Fachraummöbel zu betrachten. Ein Kostenvergleich zwischen Boden- und Deckenversorgungssystem zeigte jedoch, dass sich die Gesamtkosten nicht unterscheiden.

Zur Montage des Deckenversorgungssystems müssen weder Wände noch Boden oder Decken aufgebrochen werden. Die Verbindung zu jeglicher benötigten haustechnischen Versorgung erfolgt durch einen zentralen Schaltschrank. Somit entfallen notwendige Leitungsführungen.

Die Beleuchtung ist ebenfalls integriert.

Folgekosten werden minimiert, da ohne jeglichen Aufwand in dem Deckenversorgungssystem gearbeitet sowie auch nachgerüstet werden kann.

Mit der Einführung des Deckenversorgungssystems NAWIS ist der Grundstein gelegt für eine zukunftsorientierte Schule.

Anlage: Firmenprospekt NAWIS – Medienlift